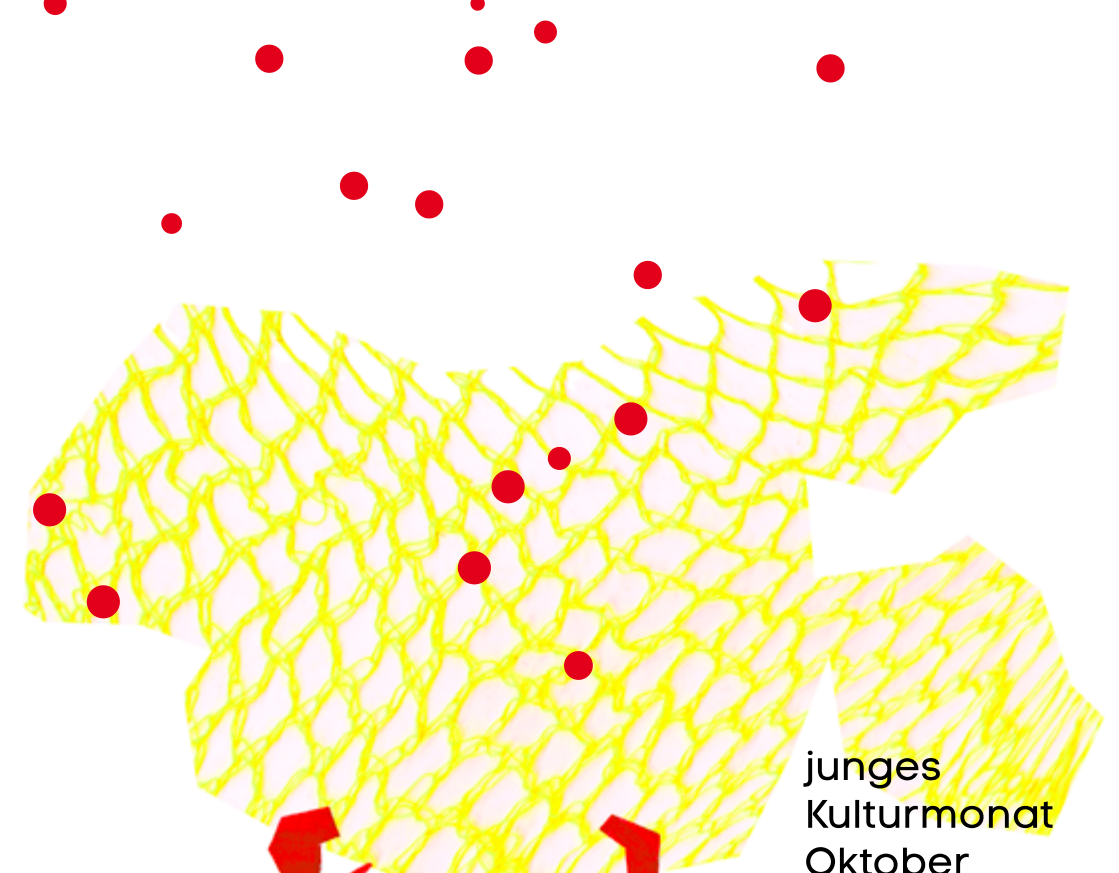
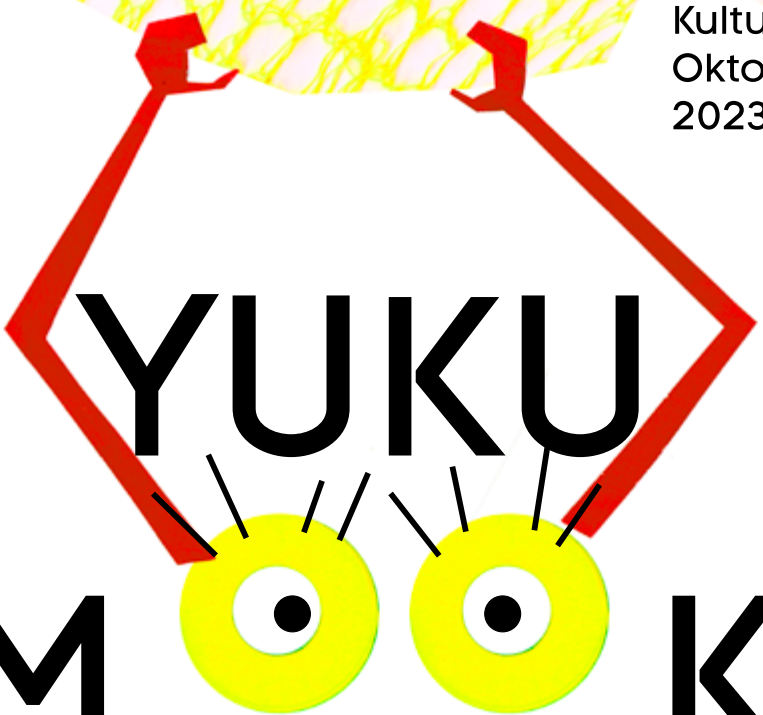
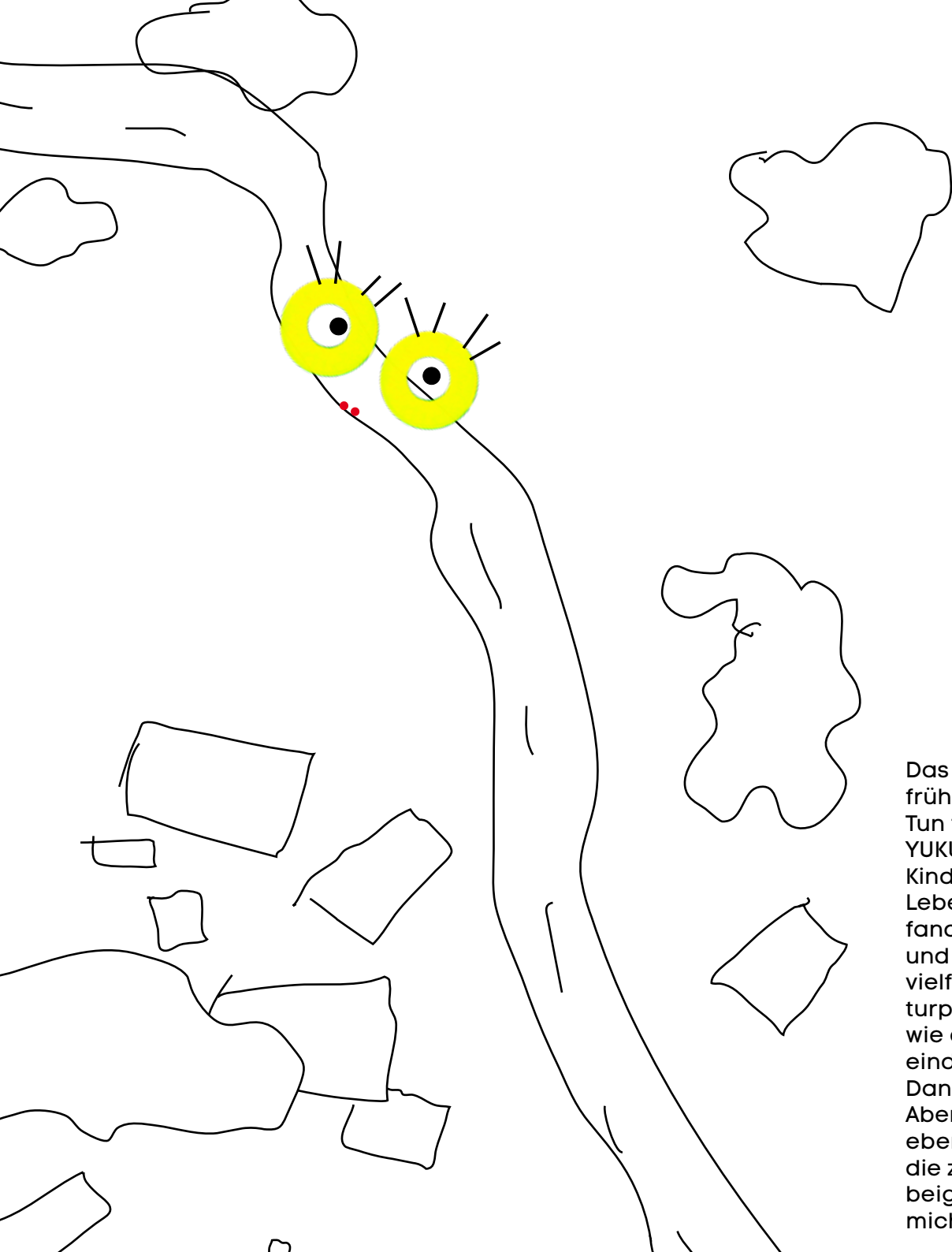




junges
Kulturmonat
Oktober
2023



YUKU
M .. KT



Das Interesse für Kunst und Kultur frühzeitig wecken und kreatives Tun fördern - mit diesem Ziel wurde YUKUMOOKT, die neue Initiative für Kinder- und Jugendkulturarbeit ins Leben gerufen. Im Oktober 2023 fand diese Initiative erstmals statt und bot in allen Regionen Tirols ein vielfältiges und hochwertiges Kulturprogramm für junge Menschen, wie die vorliegende Publikation eindrucksvoll dokumentiert. Mein Dank gilt den Initiatorinnen Monika Abendstein und Pia Sandner ebenso wie den Projektpartnern, die zum Gelingen der Initiative beigetragen haben. Ich freue mich auf eine Fortsetzung von

YUKUMOOKT im Jahr 2024 und wünsche allen, die sich im Bereich der Kinder- und Jugendkulturarbeit engagieren, weiterhin viel Erfolg!

**Landeshauptmann
ANTON MATTLE**

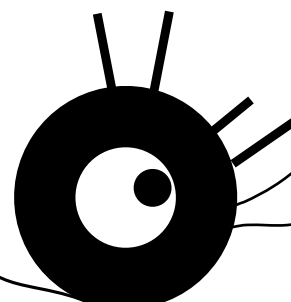


In der Kulturstrategie
Innsbruck 2030 bekennt sich
der Innsbrucker Gemeinderat
auch zur konsequenten Förderung
von Kinder- und Jugendkultur, zur
aktiven Einbeziehung von Kindern
und Jugendlichen in Produktion
und Vermittlung sowie zu einem
offenen Zugang zum kulturellen
Angebot. Denn kulturelle Bildung
von Klein an stärkt Schlüsselkom-
petenzen, die eine demokratische
Gesellschaft zur Bewältigung
der großen Herausforderungen
braucht.

Das bildung lebt all das seit Jah-
ren. Mit dem jungen Kulturmonat
YUKUMOOKT wurde dieser Weg
unkonventionell, experimentell,
alters-, sparten- institutions- und
grenzübergreifend ausgebreitet.

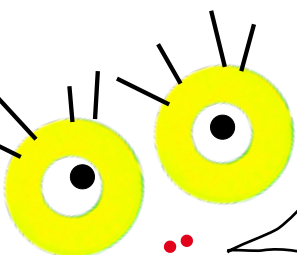
Der „Pilot der bodenlosen Grenz-
überschreitungen“ 2023 ist gelun-
gen. Dafür darf ich dem
bildung und all seinen Partner*innen
im Namen der Stadt Innsbruck
gratulieren. Ich bin überzeugt,
dass auch der künftige Gemein-
derat dieses Potenzial schätzt und
weiterhin unterstützt.

Stadträtin
URSULA SCHWARZL



Auf
in
den
Leer-
stand!





Ja,
aber was kann
das **YUKU** jetzt
wirklich und wer ist
das überhaupt?

Yunges **K**ultur **M**onat **O**KTober ist das, wonach es klingt und kann mehr, als bisher möglich war. Tiroler Kultur- und Kunschtschaffende bieten ein junges aktives Kulturprogramm und neue Wege einer zeitgenössischen Kulturarbeit für Kinder und Jugendliche.

YUKUMOOKT ist unkonventionell, frisch, frech, mutig, offen, künstlerisch, kreativ, forschend, experimentell und bodenlos grenzüberschreitend

YUKUMOOKT ist ein neues junges Kulturformat, welches alle teilnehmenden Kultureinrichtungen mit einander vernetzt und anhand eines roten Fadens inhaltlich zusammenhängt. Unter dem Motto „empty spaces – KREATIVE FREIRÄUME SCHAFFEN!!!“ sollen Kunschtschaffende gemeinsam mit jungem Publikum spartenübergreifend Leerstände wie z.B. verwaiste Geschäftslokale, Werkstätten, Kleinbetriebe, Gastlokale etc.

aber auch ungenutzte öffentliche Räume oder kulturelle Leerstände gestalterisch, performativ und konzeptionell bearbeiten. Das kreative Potenzial der Jugend soll regional sicht- und spürbar werden und Chancen für neue, junge, kulturelle Handlungsräume aufzeigen.

Zusätzlich bietet YUKUMOOKT den einzelnen Kultureinrichtungen die Chance sich zu öffnen und über spezielle Vermittlungsprogramme neues, junges Publikum auf aktuelle Ausstellungen und Aktivitäten neugierig zu machen.

YUKUMOOKT ladet alle Kinder, Familien, Schulen und

Jugendeinrichtungen ein, ihr kulturelles Umfeld zu entdecken, gestalterisch zu bespielen bzw. selbst neue Kulturorte zu entwickeln.

Der Pilot YUKUMOOKT 2023 knüpfte die ersten Fäden eines zukünftig immer dichter werdenden jungen Kulturnetzes innerhalb Tirols.

Die folgenden Seiten bieten einen kleinen Ein- und Überblick in neue, experimentelle künstlerische Freiräume oder in bestehende Kunsträume mit speziell für die Jugend erweiterten hands-on Kulturprogrammen.

Und mit dieser Publikation möchten wir alle Kulturschaffenden in Tirol dazu einladen, aktive Netzwerkpartner für YUKUMOOKT 2024 zu werden. Denn das Junge Kulturmonat Oktober soll es künftig jedes Jahr geben.

Euer YUKUMOOKT Team
Moni Abendstein, Pia Sandner

ZIRKUS KLIMA PLASTIKMANEGE & UMWELT-MONSTERSCHAU

Kunst & Umweltprojekt für Kinder von 5 bis 12 Jahren

mit Klaus Weninger,
Galerie dia:log Kufstein

Bauzäune sind Bauzäune oder Manege auf für Müll & Co. Aus mitgebrachtem Plastikmüll entstanden im Rahmen eines „ZIRKUS KLIMA“ Umweltschutzprojektes mit Schüler*innen bunte Plastikwände. Diese bildeten im Rahmen von YUKUMOOKT eine raschelnde ZIRKUS KLIMA PLASTIK-MANEGE, ein Ort für Streetart-Performances, signiert mit den Namen der Designer*Innen und Performer*Innen.

Das gemeinsam geschaffene Kunstobjekt war während des YUKUMOOKT vom 30. September bis 12. Oktober am Vorplatz der Galerie dia:log begehbar. In einem Workshop wurden weitere Müllobjekte gebaut und zu einem Riesenmüllmonster vereint.



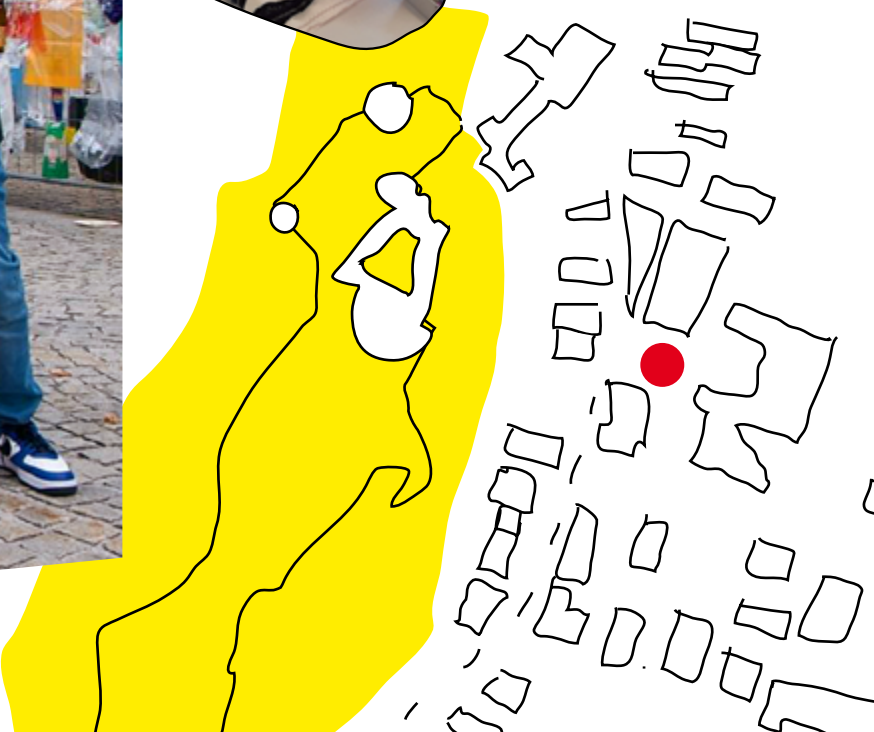
TEXTILCOLLAGEN / MODE +NÜTZLICHES

3-tägiger Workshop der NÄHKREATIONEN für Kinder und Jugendliche von 10 bis 16 Jahren

Linda Lichtblau / Christine Mich
Galerie dia:log Kufstein



Gemeinsam wurde eine Textilcollage für den öffentlichen Raum vor der Galerie entworfen und in mehreren Schritten umgesetzt und präsentiert.



● Hall

7./21./25.10.

PLAYGROUNDS 1 – HALL KLINGT

Musikworkshop für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

mit Philipp Ossanna,
Kulturlabor Stromboli Hall

Mit Smartphones und anderen Aufnahmegeräten ausgestattet erkundeten die Soundsucher*innen vom Stromboli ausgehend die Stadt, um urbane Klänge und Geräusche einzufangen. Die Aufnahmen dienten als Basis für interaktive Klang- und Lichtinstallationen,

die im ehemaligen Eisenwarengeschäft „Waltl“ am Oberen Stadtplatz in Szene gesetzt wurden. Wie belebend lautstark ein Leerstand nur sein kann! Was ehemals leer stand, füllte sich mit ansteckender Freude und Lust, die für einen langen akustischen Nach-Hall sorgten.



● Innsbruck

LANGE NACHT DES YUKUMOOKT

Verwandlungsworkshop für Kinder und Jugendliche

mit Divleena Singh, Monika Abendstein, Pia Sandner, Robert Tribus,
bilding – Kunst und Architekturschule für Kinder und Jugendliche

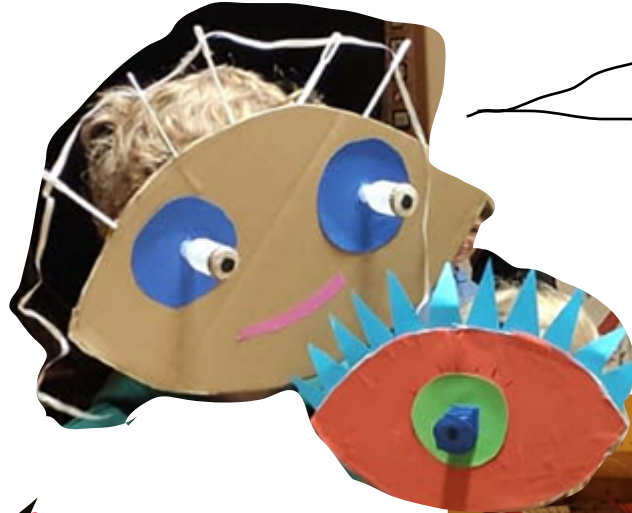
bilding „yukumookte“ durch die Nacht: Wie geht yukumooken, was ist überhaupt ein YUKUMOOKT, wie sieht es aus, was macht es und warum? Jedenfalls ist es in Tirol aufgetaucht und stellte sich als Maskottchen für das erste Junge Kulturmonat zur Verfügung.

Mit Utensilien aller Art verwandelten wir uns selbst in YUKUMOOKTS. Und dabei haben es uns die

7.10.

Augen am meisten angetan, denn was gesehen werden kann erzeugt Bilder. Und Bilder wecken Erinnerungen und Erinnerungen sind mit Erlebnissen verbunden und Erlebnisse sind Erfahrungen und Erfahrungen führen zu Wissen und Wissen kann man teilen und teilen macht Freunde.

Wo
ein
Auge, da
gleich mehr.
Kommt mit uns
ans blaue Meer....



● Kufstein

● 10./11./12.10.

DRUCKGRAFIK

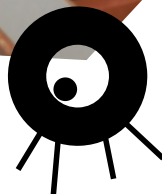
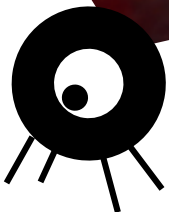
3-tägiger Workshop für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren

mit Barbara Fuchs, James Clay,
Galerie dia:log Kufstein

Zeitgleich zur laufenden Ausstellung „Unter Druck“ mit Exponaten unterschiedlicher Drucktechniken und Druckgrafiken fand im Rahmen von YUKUMOOKT ein 3-tägiger Workshop mit Einführung und ersten praktischen Erfahrungen in Hoch- und Tief-Druck-Technik statt – d.h. Linolschnitt & Kaltnadelradierung auf Linoleum und Plexiglas. Der Workshop endete mit einer umfassenden Ausstellung zu den entstandenen Druckarbeiten.



Das Tollste beim Drucken ist der Moment, wo man mit dem Rad die Walze bewegt und dann wieder zurück und wenn man dann den Filz weg nimmt und man das Blatt Papier abzieht und umdreht...



● Brenner

9./10./13.10.

BODENLOSE GRENZÜBERSCHREITUNG

Performance Workshop für grenznahe Schulen

mit Monika Abendstein, Nina Maccariello,
bilding – Kunst und Architekturschule für Kinder und Jugendliche, Kids
Culture Club und den Slackliner*innen Kathi und Paul Küssner

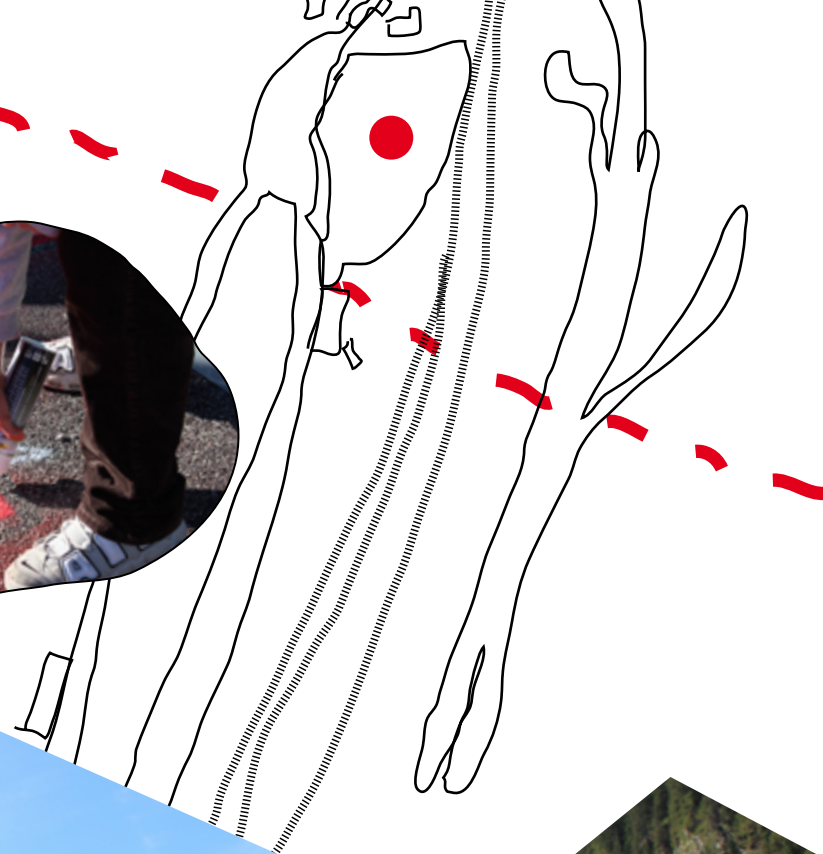


MESCHUGGLN, SAREND, TEZI, LEGD, ANITONILATÄT bis hin zu GRINOSSEGASSES, einer neuen Ortsbezeichnung für einen Leerstand der Extra-klasse am Parkdeck des Outlet Centers am Brenner. Dort trafen sich die zwei Klassen zu neuen gemeinsamen Grenzerfahrungen. Über dem Boden schwebend, die Balance haltend, den Anderen vertrauend und mit dem Willen gemeinsam in eine Richtung zu gehen, das sind Skills für ein positives Zusammenleben unserer multikulturellen Gesellschaft. Das Miteinander stand im Vordergrund – nachzulesen auf dem Dach am Brenner!

Grenzen?
Wenn, dann nur, um sie zu überschreiten, am besten auf bodenlose Art.

Spielt die Grenze Brenner bei den Schüler*innen eine Rolle und wenn ja, welche? Oder welche Grenzen betreffen uns alltäglich mehr und wie gehen wir damit um?

Schüler*innen der MS Gries a.B. und der MS Gossensass arbeiteten zu diesen Fragestellungen und ließen sich auf grenzwandlerische Wortspaziergänge ein:



TEXTILE BAHNEN

Malereiworkshop für Kinder, Jugendliche & Schulen von 4 bis 18 Jahren

mit Ina Hsu, Lea Abendstein,
Kunstraum Schwaz

was
liegen
kann, kann
auch flie-
gen ...

Der KUNSTRAUM SCHWAZ widmete sich dem öffentlichen Raum in der Schwazer Altstadt – auf großformatigen textilen Bahnen wurde mit Farben experimentiert, gezeichnet, gedruckt und gefärbt. Als vielschichtige Geschichten und Gesichter bewegten sich die Bilder vom Boden hinauf in die Luft und tanzten im Wind über den Köpfen der Passanten. Zwischen dem Kunstraum Schwaz und der Altstadt entstand eine kunstvolle Verbindung, die zum Mitgestalten einlud und einen künftigen kreativen Handlungsraum aufzeigte.



● Innsbruck

17./20.10.

SPRAY YOUR T-SHIRT

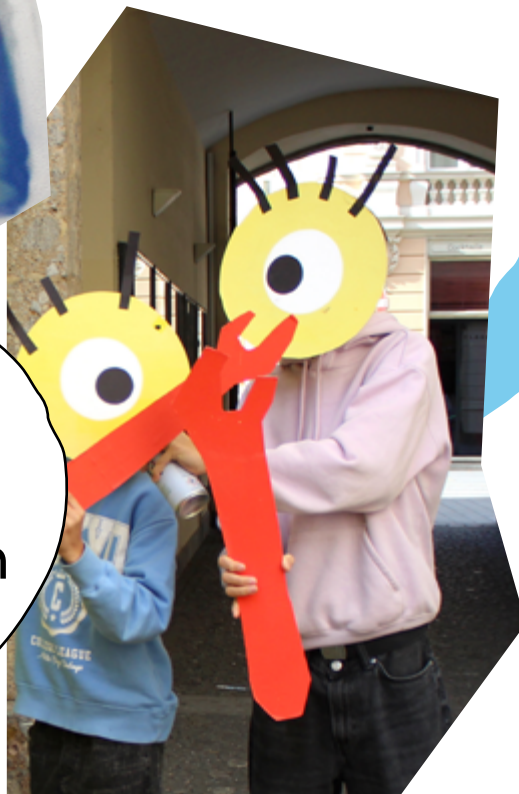
2-tägiger Graffiti Workshop mit dem APP Innsbruck

mit Simon Linder,
Kunstraum Innsbruck

Wo sind wir, wer sind wir und wer könnten wir sein? Ist eine Schule nicht ein Ort der Reflektion, ein Raum der Auseinandersetzung mit sich und der Umwelt? Wann ist Schule ein Lernort? Wenn Schule mitgestaltet werden kann. Spuren hinterlassen, sich wiedererkennen und sich immer wieder neu entdecken können –

das könnte Schule auch sein. Die Wand bekommt ein Kleid, mein T-Shirt ist ein Teil davon - wir waren hier und ich bin da!

Mit den Schüler*innen der 3a gelang eine Kommunikation in der Sprache der Graffitikunst und was nicht gesagt werden konnte, wurde gezeigt und angezogen.



„liberam esse
et imbre“

–
make up my skin
and I smile at
you



● Pettneu

11./17./18./24.10.

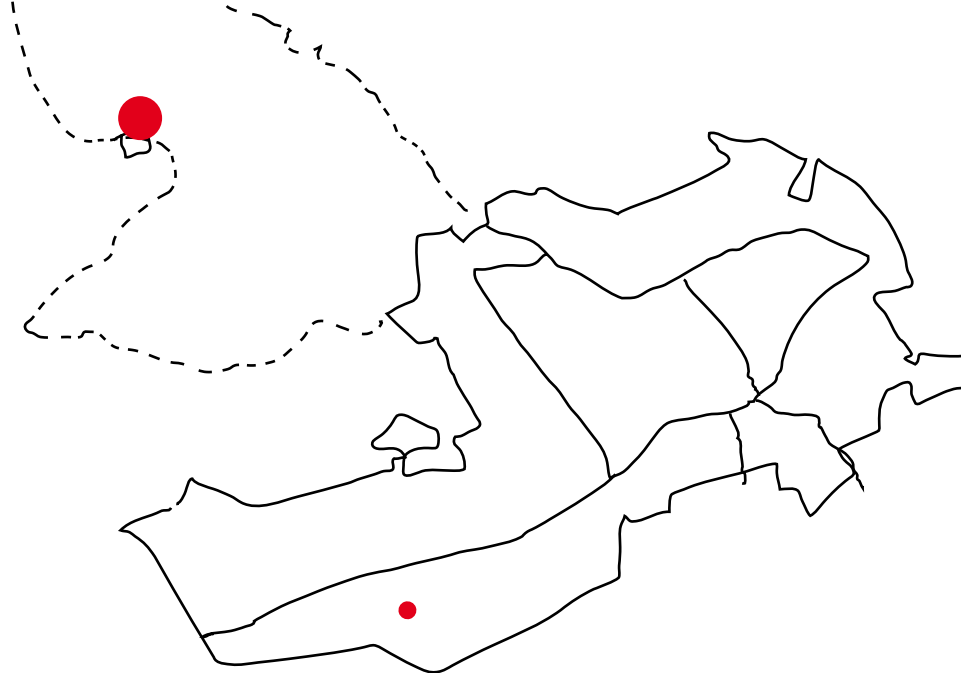
PILLEN (alte Stadel) LEUCHTEN

Workshop für Jugendliche ab 12 Jahren

mit Edgar H. Mall,
Kunstraum Pettneu



Nach einer Idee von Edgar Mall brachten die Kinder aus Pettneu zwei Pillenstadel zum Leuchten. Damit machten sie exemplarisch auf „leer.stand“ aufmerksam, der sich in der Kulturlandschaft des oberen Stanzertales in Pillen im Laufe der letzten Jahre entwickelte.



FREDERICK,
DIE MAUS VON SCHNANN
Musikspiel für den Kindergarten
und die Volksschule

von Claudia Veiter und Albertina Zangerl

Die Geschichte von Frederick, der Maus, wurde zu einem Musikspiel ausgearbeitet und die Kinder machten sich auf den Weg, um zwischen Schnann und Pettneu ein neues Zuhause für Frederick zu suchen. Sie fanden einen leeren Pillen und richteten darin eine neue Wohnung für Frederick ein.



DREI SCHWABENKINDER
Theater für die Volksschule

von Oswald Perktold

Vier dramatisch gezeichnete Szenen dargestellt von Maria Raggl, Emma Falch (Julia), von Lionel Falch und Dominik Strolz (Thomas) und von Luca Jehle und Laurin Scalet (Martin), waren abschließender Höhepunkt des Jugendkulturmonats in Pettneu. Perfekt inszeniert wurde im sonst leerstehenden Stadlwieserstadl Theaterluft eingeatmet. Eine bessere Kulisse ist nicht vorstellbar.

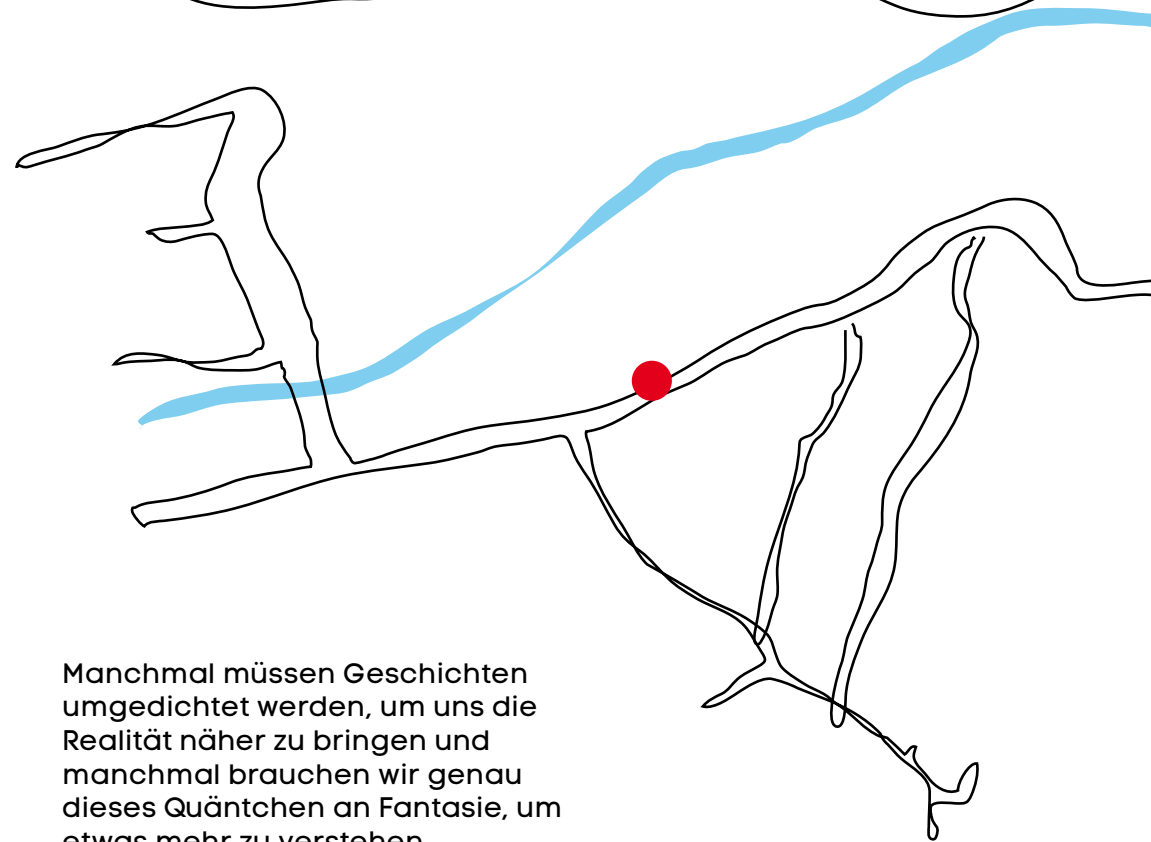
MAKE A WISH - eine Found Footage Audiocollage 2-tägiger Filmworkshop für Schulen und Jugendeinrichtungen

mit Daniel Pöhacker, Monika Abendstein und Pia Sandner
Alpinarium Galtür

Ein klassischer Kinosaal in Galtür, das ist eine Überraschung, denn in welchem Tourismusort gibt es das! Wie naheliegend ist der Gedanke, diesen magischen Ort für die Jugend zu nutzen und die Perspektive aus Galtür heraus auf Galtür hinein zu wechseln.

Ein sehr alter SW Postbus-archiv-film, vom Alpinarium zur Verfügung gestellt,

und leider ohne Tonspur weckte die Fantasie in den jungen Köpfen der Volksschüler*innen aus Ischgl und Galtür. Was will uns dieser Film erzählen? Kann es sein, dass dem Land die Farben verloren gingen und wie konnten diese zurück geholt werden?



Manchmal müssen Geschichten umgedichtet werden, um uns die Realität näher zu bringen und manchmal brauchen wir genau dieses Quäntchen an Fantasie, um etwas mehr zu verstehen.

● Innsbruck

25.10.

WIR NEHMEN PLATZ!

Workshop & Action für Jugendliche

mit Gina Disobey,
Kunstraum Innsbruck, Aranea_Raum für Mädchen und junge Frauen*

Die mit Luft gefüllte Riesenskulptur machte Leerräume im Straßenraum sichtbar. In einem gemeinsamen Workshop entstand ein Kunstobjekt, mit welchem man performend durch die Straßen von Innsbruck zog. Die gemeinsame Zeit wurde als Chance genutzt, um Freundschaften zu schließen, offen und respektvoll über aktuelle Themen zu sprechen und über die Gesellschaft nachzudenken. Wie wollen wir leben und welche Möglichkeiten gibt es für sozialen Wandel? Gibt es genug Platz für uns?



● Neustift im Stubaital 26./27./28.10.

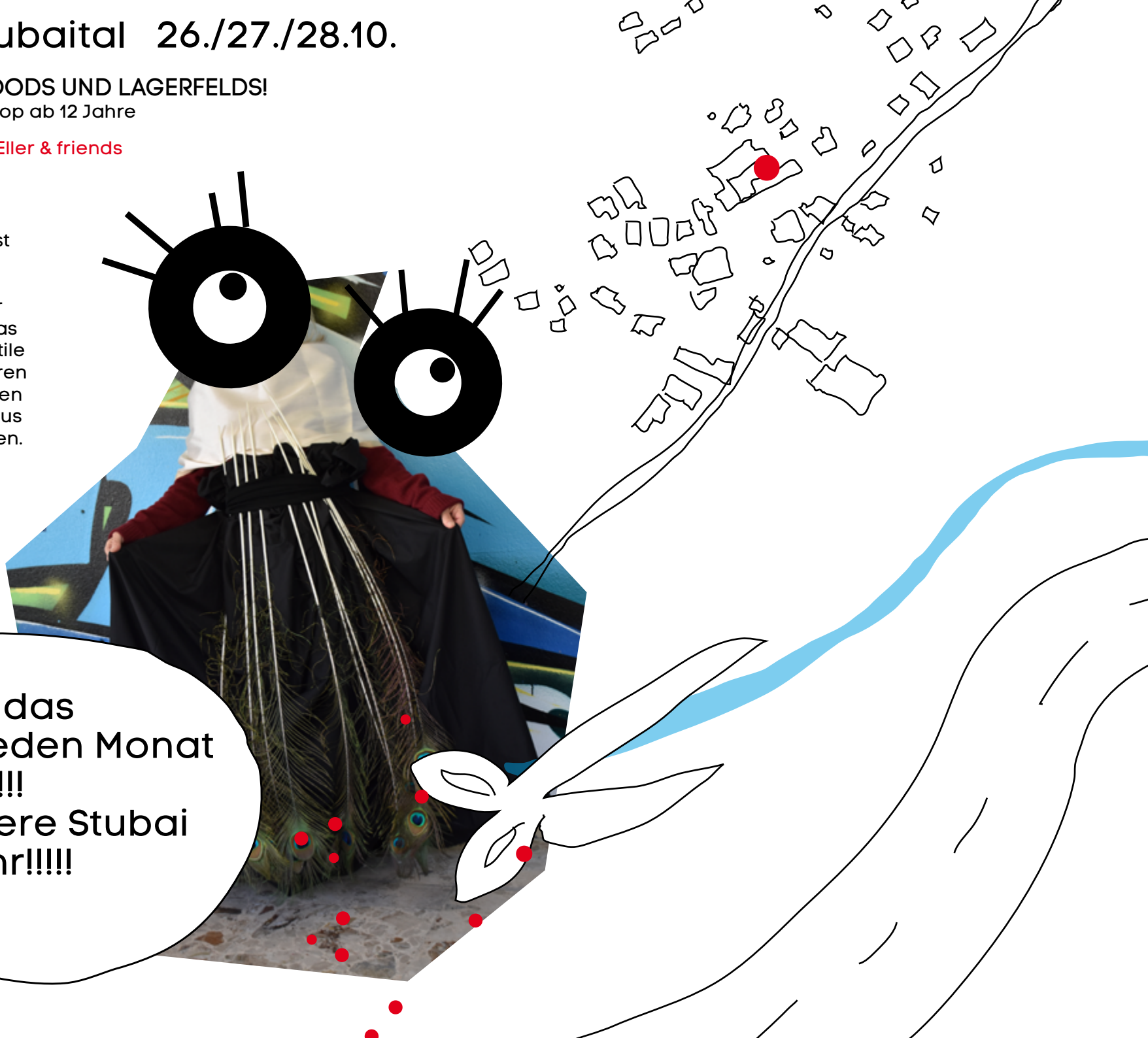
FÜR ZUKÜNFTIGE WESTWOODS UND LAGERFELDS!

3-tägiger Experimentierworkshop ab 12 Jahre

mit Kata Hinterlechner, Sabine Eller & friends
Verein eigentlich kultur

Angewandte und bildende Kunst verschmolzen zu tragbaren Kleidungsstücken oder kleinen Accessoires. Das Nähen mit der Hand oder mit der Maschine, das Zeichnen und Skizzieren für textile Arbeiten und das Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien und Gespräche standen im Fokus der teilnehmenden Jugendlichen.

Können wir das
BITTTTTTE jeden Monat
machen!!!!
das hintere Stubai
will mehr!!!!



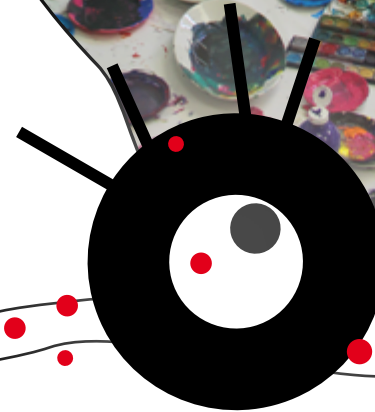
● Neustift im Stubaital ● 21.10.

FREITRAUM SCHULE ungezwungen, frei und wild

mit Kata Hinterlechner, Monika Mayr
Verein eigentlich kultur

Das freie und experimentelle Zeichnen und Malen eröffnete ein spielerisches und vergnügtes Zusammenarbeiten an einem Gesamtkunstwerk. Zwei Räume des ehemaligen Schulgebäudes wurden mittels Papierbahnen austapeziert und von den teilnehmenden Kindern farbig gestaltet. Wichtig war uns in Dialog zu treten mit den anderen Malereien oder Zeichnungen.

wo
gemalt
wird, lass
dich nieder,
so cool wars,
da komm ich
wieder ...



● Innsbruck

4.11.

YUKUMOOKT mit RISO

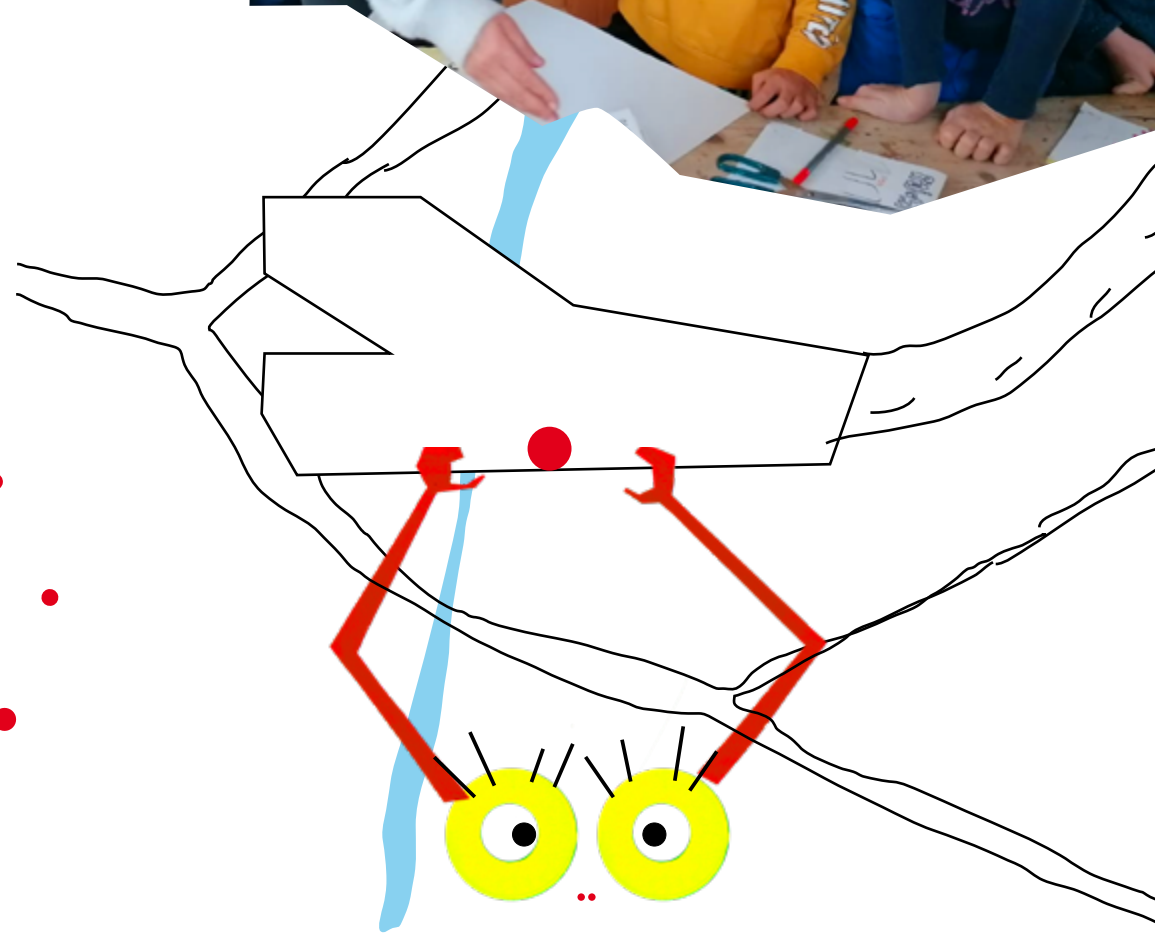
Risographie-Workshop für Kinder von 8 – 14 Jahren

mit Kata Hinterlechner, Monika Abendstein

bilding – Kunst und Architekturschule für Kinder und Jugendliche

WEI SRAUM Designforum Tirol

Bevor das erste junge Kulturmonat für Kinder und Jugendliche in Österreich zu Ende ging, ließen wir die Motoren nochmals so richtig aufheulen und die RISOtrommeln in allen Farben sich drehen. Es entstanden Plakate, Flyer und Postkarten und wie es sich für's Arbeiten mit dieser fantastischen Druckmaschine, dem Risographen, so gehört, in erstaunlichen Mengen raus geworfen. ZLAGG PENG ZLAGG PENG....! Inhalt? Natürlich YUKUMOOKT 2024, weil der frühe Fisch, schnappt sich den Vogel!



Willst
du wissen,
wieviele Teil-
nehmer*innen bei
YUKUMOOKT 2023 dabei
waren? Zähle alle roten
Punkte in diesem Heft, dann
weißt du's ganz genau.

Impressum

Konzept und Organisation:
Moni Abendstein, Pia Sandner
Gestaltung: Anna Wacholder

Danke den beiden YUKU Alexander Kaiser und
MOOKT Lea Abendstein, Danke der Fotografin
on the Road Florentina Abendstein, Danke dem
korrigierenden Adlerauge Imelda Blassnig und
allen, die uns mit ihrem Engagement unterstützt
haben!!!!

Die Bildrechte liegen bei den jeweiligen
Kulturpartner*innen und dem bilding –
Kunst- und Architekturschule Innsbruck.

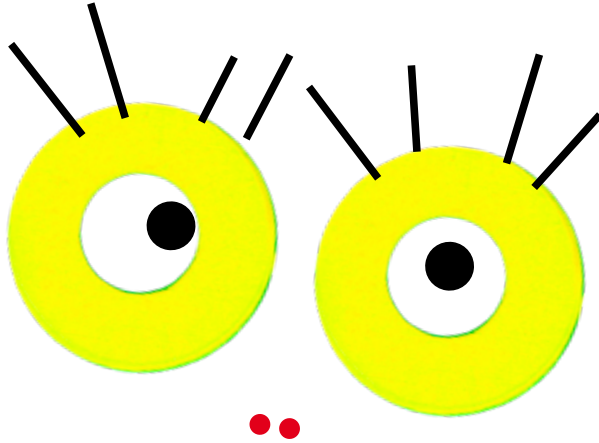
mit
freundlicher
Unterstützung
von

ilding K
A

**INNS'
BRUCK**



Wie soll YUKUMOOKT 2024 aussehen?



SAVE THE DATE
1–31. Oktober 2024



junges
kultur
monat.at

Designe das neue Logo und schick uns Deinen Entwurf.
(Die Augen 🙈 sollen erhalten bleiben.)
Das yukumookste der eingesandten Designs wird uns 2024
begleiten.

Schicke uns bis 30 April 2024 einen Scan an info@building.at
mit Deinem Namen, Alter und Ort. YUKUHHUU!